



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Handleitung Zu leichterem Gebrauch Der Geist- und Sittlichen Unterrichten In Ewigen Wahrheiten

Calino, Cesare

Augspurg ; Graez, 1744

VD18 80280064

W.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49389](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49389)

- Unschuldige Kinder. *Siehe: Kinder.*  
 Unsterblichkeit der Seel. III. a 150.  
 Unterlassungen können Ergernuß geben IV.  
 123. von Christo vorgestellt in Gleichnissen. X.  
 a 519.  
 Unterthänigkeit Jesu. X. a 186. der Kinder  
 gegen Elteren. *ibi.*  
 Unveränderlichkeit Gottes. II. a 140.  
 Unverstand ist Ursach der Verstockung. IX. 164.  
 Unwillen über schlimmer Leuth Glück. VI. 471.  
 dessen Gefahren, und Mittel darwider. a 490.  
 Unwissenheit muthwillige. II. a 1. derselben Un-  
 terschied. a 2.  
 Vögel werden zum Göttlichen Abendmahl einge-  
 laden. XI. 95.  
 Vollkommenheit der Beicht. III. a 550.  
 Vorbereitung zum Todt. III. a 75. zur H. Com-  
 munion. XI. 85.  
 Vorhöll, was sie seye. XII. 216.  
 Vorsorg für die Seinige entschuldiget den Geiz  
 nit. V. a 388.  
 Urtheil Gottes in Regierung der Welt. III. a  
 190. wider die Sünder. a 280. freventliche. a  
 319.

## W.

- Wächter bey dem Grab Christi lügen spöttlich we-  
 gen dem Geld. IV. 77.  
 Wahrheit wird von dem H. Hieronymo nach dem  
 Todt wunderbarlich behauptet. VI. 312.

Wahrh

Wahrnung angenommen mit Nutzen, verachtet mit Schaden. IX. 303.

Wahrfahrender Priester wird wegen gelesener H. Meß von dem Engel nacher Haus geführt. II. 352.

Wallfisch bleibt stehen, bis die H. Meß auf ihm vollendet ist. II. 351.

Wankelmüthigkeit wird gebesseret. XI. 27.

Waschung rechtfertiget vom Todtschlag nit. XI. 505.

Wasser, dessen Ergießung. IV. a 395. durch geistliche Befehl eingeschränckt. 406. wird Wein. X. 284. und Blut fließet aus der Seiten = Wunden Christi. XII. 192. zum Tauffen. 407.

Wax = Sacklen brinnen lang, und werden nit minder. XII. 209.

Weib das starcke. IX. 63. wird von Teuffeln darvon geführt. X. 156. wird in ein Pferd verstatet wegen Unterlassung der H. Communion. XI. 117. des Pilati. Sihe Pilati Haus = Frau. eines Medici erenferet sich wegen dem Glauben. 446. bittet um schönere Augen, und wird blind. XII. 27.

Weiber ermorden sich zur Glory. III. 312. eine dient dem Teuffel in Anstüftung der Uneinigkeit. VI. 402. zwey leben in beständiger Einigkeit bey einander. 428.

Wein wird im Einschencfen vermehret. IX. 428.

Weise 3. König, X. ab 87. wann sie kommen seyen. 92.

Weisheit Gottes II. à 152. ist ein Gnad des H. Geists. II. 435.

Welt ist ein reissender Strahm. VII. 374. bleibt boßhaftig. IX. 108. ist unerkantlich gegen Gott. X. 47. ist hart gegen denen Menschen. X. 50. & I. 105. untreu, und unbeständig. XI. 541.

Welt-Menschen sollen auch betrachten. I. à 16.

Wepfen verhergen Chanaan. IV. 298.

Werck gute des Sünders. I. à 522. gute seynd nothwendig sambt dem Glauben. VII. à 207.

Weesenheit Gottes. II. à 522.

Weyd frembde schlägt übel an. IX. 479.

Weyhwasser ist wider den Teuffel. X. 388.

Widerfall in die Sünd. II. ab 86. & à 483.

Widersprechen, und zanken. VI. à 292.

Widertäuffer wird vom Teuffel getödtet. VIII. 261.

Widerwärtigkeit kommt von Gott. III. 193.

dero Urheber, Ursachen, und Mittel. I. à 332. wahre Ursach. à 348. Mittel darwider. à 373. bringt oft Glück. X. 140. wie man sich darinnen zu verhalten habe. à 363.

Widerwillen gegen Geistliche. II. à 495.

Willen Gottes in Trübsaalen. IV. à 556. wird durch Füllerey verwirret. V. ab 89. eigner wird allein gestrafft. IX. 175.

Willibrordus vermehret den Wein wunderbarlich. X. 365.

Wind sihet man nit. II. 127. fürchtet der Heil. Geadda. VII. 467.

R. P. Calini S. J. Index.

p p

Wirth

- Wirth wird vom Teuffel hingeführt wegen falschem Schwören. II. 204.
- Witkindus kommt aus Fürwitz zum wahren Glauben. X. 342.
- Wohlleben wider die Mäßigkeit. VIII. à 452. & à 467.
- Wohllüsten nehmen ein übelß End. X. 156. verhindern die Erfüllung der Göttlichen Einsprechungen. 295. vorgestellt in der Gleichnuß des reichen Prassers. à 513. des Leibs seynd Ursach der Geißlung Christi XI. 479.
- Wohlständigkeit. Siehe: Stands-Gebühr.
- Wölff werden aus ganz Engelland ausgerottet. IV. 307. einer dienet dem Heil. Odo. I. 131.
- Wort Gottes in Gleichnußen anbefohlen. X. à 551. Christi am Creutz. XII. à 156.
- Wunden Jesu machen alle Strengheit leicht. XI. 48. machen vil Schmerken. à 485.
- Wunderwerck werden von Heiligen gewürckt aus der Allmacht Gottes. XI. 78. bey dem Todt Jesu. XII. à 179. Christi seynd Ursach, daß er verurthlet wird. XI. à 6. im Garten Gethsemani. à 257.
- Wünsch üble werden offft wahr. XI. à 531. & X. 76. & 393.
- Wünschen was Gutes wir dem Nächsten sollen. VIII. à 171.
- Würckung des Gebetts. II. à 252.
- Wurm der Verdammten. III. à 388. schädliche. IV. 451.